

Landschaftskunstprojekt „Bärwalder See“ Wuměłstwowa krajina „Bjarwałdski jězor“



Das Projekt

14

Die Neugestaltung der Bergbaufolgelandschaft des ehemaligen Tagebaus Bärwalde ist von weit überregionaler Bedeutung. Mit dem Bärwalder See entsteht nicht nur der größte See des Lausitzer Seenlandes, sondern zugleich der größte See im Freistaat Sachsen. Anliegergemeinden des Sees sind die Gemeinden Boxberg/O.L., Klitten und Uhyst/Spree, die mit ihren Ortsteilen aus insgesamt 16 Dörfern bestehen.

Projektziel ist die Errichtung eines 350 m langen und 18 m hohen, begrünten und mit Wegen gestalteten „Ohr“. Das Ohr ist auf dem Grat begehbar und bietet dem Betrachter einen fantastischen Ausblick auf den größten See Sachsens und auf das weiter im Süden gelegene angrenzende Lausitzer Bergland. In der Mitte entsteht ein Amphitheater, in welchem Konzerte, Vorstellungen und Filmvorführungen stattfinden können. Das Projektmanagement und der Bau des Theaters im Ohr sind Fördergegenstand.

Angebote

- » Neues Schloß Uhyst, mit barockem Garten und englischem Park
- » ehem. Adelpädagogium Uhyst (Internatsschule, die der junge Fürst Pückler besuchte)
- » alte Holzschleiferei
- » Kirche in Uhyst/Spree mit reichem Interieur
- » Kraftwerk Boxberg: aktives Braunkohlekraftwerk
- » Radwegesystem um den See
- » Wildtierfarm im Uhyster Uferbereich
- » Schrotholzkirche in Sprey
- » Altar aus der Werkstatt Lucas Cranach d.J. in der ev. Kirche Klitten
- » UNESCO Biosphären-Reservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft



Partner

Internationales Kuratorium Landschaftskunst
Lausitzer Seenland

Zweckverband Landschaftspark Bärwalder See

Förderverein Landschaftskunstprojekt
Bärwalder See e.V.

Verwaltungsgemeinschaft Boxberg

LMBV Ostsachsen

Kontakt

Zweckverband Landschaftspark Bärwalder See

Jahnstraße 74 A

02906 Klitten

Telefon: +49 (35895) 56745

Telefax: +49 (35895) 56746

baerwalder-see@t-online.de

www.lausitzer-seenland.de